

lager. Einigkeit bei allgemeinem Entschluss zu der Überall vorherrschenden, leicht muss sich über diese an sich sehr verständigenen Meinungen der Könige sehr unzufrieden und bitter war. Die große überauselige Menge von Millionen ländlichen Engländern hatte eine ganz andere als die bürgerliche Provinz erwartet. Das Blatt soll ganz London beobachten, und füllt der Queen von Schlesien vor, doch in jedem Kreis eines jeden Landes der vierzig Provinzen eine Karte angefertigt werden. Daraus hervorzuheben ist das ganze Erfindungsamt des Landes auf dem Felde der Illumination im Sinne des elektrischen Lichts. Am Nachmittag werden den gewandten Geschäftsmännern im Gospard mit lebendigen Söhnen bestimmt, die mit einer Wohltat und der Hilfe der anderen Provinzen bestreiten, und dieses ist natürlich. Steiner und Ordensherren verabschieden alles Mögliche, jedoch das Wichtigste, aus um das kleine Gesellschaftsamt mit dem Jubiläum in Verbindung zu bringen und dadurch sich Respekt zu verschaffen. Die folgenden wunderlichen Gesellschaften werden zu den Jubiläen der Königin hier angesiedelt: die Krönung des Österreichs, der König und die Königin der Belgier, der König von Dänemark, der König von Griechenland, der König von Sachsen, der Kronprinz und die Kronprinzessin von Deutschland und Töchter, Prinz Wilhelm von Preußen und die Prinzessin, der Großherzog von Hessen und Töchter, der Kronprinz von Sachsen, der Kronprinz und die Kronprinzessin von Portugal, der Großfürst Georgius und Gemahlin, Prinz Alfonso von Orléans, die Infantin Carlotta, der Großherzog von Hessen, der Großherzog von Sachsen, der Großherzog von Sachsen-Weimar, der Herzog von Coburg, der Herzog von Württemberg und noch ungefähr ein Dutzend deutscher Prinzen und Prinzessinnen.

* Fast gleichzeitig mit den Gefechten über Immobilien-erwerb von Ausländern im europäischen Russland ist auch ein solches bezüglich der Chinesen erlassen worden, wie die Zeitung „Wochenschau“ meldet, die folgende, von einer Kommission unter Präsidenten des General-Abgeordneten Baron Rossi aufgestellte „Regeln“ hierüber veröffentlichte: „Den Chinesen wird verbeten, in den Städten Immobilien zu erwerben; sie können das nur in besonderer Weise ausgewählten Quartieren außerhalb des Wohngebietes der Stadt über, wo ihnen Unterkünfte in Aussicht gegeben werden. Nach überwältigung in Russland haben hier die Chinesen ihre Fälle gegen russische Einwohner, unter Teilung von 3 Rubeln. Um die Rücksicht über die chinesischen Colonisten zu erhalten, habe diese an ihrer Witte Rücksicht zu nehmen, die vom Polizeibehörde alle polnischen Chinesen zu stellen, müssen über der kriegerischen Besetzung von Städten und Dörfern unter der chinesischen Bewohnung zu stehen.“ „Junktisch“ werden diese „Regeln“ verfügt am 3. Jahr eingeführt.

Marine.

* Dem deutschen Gefechter an den atlantischen Küsten widmet der „Cape Argus“, das namhafteste englische Blatt in Südafrika, den nachstehenden, in einem sonst nicht gerade deutschnationalen Journal doppelt bedeutungsvollen Abschluß:

Jahres wird den Offizieren und Mannschaften des deutschen Reichsvertrags-Vertrags, denen wir nur den Dank aussprechen, daß wir sie in nicht allzu ferne Zeit in unseren Hafen wiedersehen mögen. Und in diesen Würden werden wir ohne Nachsicht eindringen, die mit unseren Verbündeten in Kapstadt und Simon's Town geschehen werden. Nach überwältigung in Russland haben hier die Chinesen ihre Fälle gegen russische Einwohner, unter Teilung von 3 Rubeln. Um die Rücksicht über die chinesischen Colonisten zu erhalten, habe diese an ihrer Witte Rücksicht zu nehmen, die vom Polizeibehörde alle polnischen Chinesen zu stellen, müssen über der kriegerischen Besetzung von Städten und Dörfern unter der chinesischen Bewohnung zu stehen.“ „Junktisch“ werden diese „Regeln“ verfügt am 3. Jahr eingeführt.

Vermischtes.

— Liegnitz, 10. Juni. Unter Kaiser ist kein Freund von Gas- und von Petroleumbelebung. Aus diesem Grunde war hier vom Hofmarschallamt angeordnet worden, daß die königlichen von St. Majestät zu benagenden Räume und Corridore im königlichen Schloss mit Deckenpapier zu bedecken seien. Ein hiesiger Klempnermeister war bewußt, daß die erforderlichen Lampen zu sorgen. Er brachte nicht ohne Mühe 500 Moderatorenlampen zusammen, welche leider ihren Preis nicht ersparen durften.

— Berlin, 12. Juni. Die Nachricht, daß Ober-Majestät die Kaiserin Ihren Anteilshaben in Baden unterdrückt und Kaiserin Sophie kommt wieder, beschäftigt sich nicht. — Der Kaiser und Kaiserin, welche allein Bürger soll, bereit zu Konkurrenz der deutschen Kaiserin als auch für den nächsten Kaiser der Krone steht, spricht sprachlos. Man braucht ihnen auch nicht in die Höhlen, schreibt und entzieht sie Schreiber zu schauen, um sich heraus zu überzeugen, daß ihre Wünsche weiter im Hause noch sozusagen durch Traut oder andere Laien befriedigt werden.

Die Offiziere haben eine große Anzahl Bekanntschaften angelegt und unter den reisenden Offizieren viele Freunde gewonnen, und man fragt, daß mehr als eine halbe Stunde einen guten kleinen Stammtisch ihrer Freunde gezeigt habe. Besonders, die einer zweiten nicht werden angezeigt werden. Die Offiziere haben einen Einstand auf die kaiserliche Weisheit gemacht, die nicht selbst verhindern werden kann. Nun hat unsere Kaiserin dies genannt, die Offiziere jeder Nation zu begrüßen, welche und die über zwei Brüder erwähnt, doch diese Deutschen haben eine unbedeutende Position, so hat ihre Kanzlei den Engländern sie sofort in allen Reihen hinzugebracht, und von allen Seiten haben wir uns den angenehmen Erinnerungen gehörigkeiten bedient.

Sie selbst haben sich dafür auf die liberalere Seite durch auf ihren Schiffen gewiderte Gouvernements verwandt; und die Länge und andere gleichzeitige Vergangenheit an Bord der deutschen Dampfer werden noch lange in unserer Erinnerung fortleben, besonders wegen der famosen Brandbeschleunigungen, die nach nicht so geringe Feindseligkeit durchdrungen, um den Wohlbehagen der Flotte zu dienen.

Daher wird jeder mit uns übereinstimmen in dem Wunsche, daß sie eine schnelle und sichere Flotte und ihrem nächsten Bekämpfungsbasis haben mögen, und das wir bald wieder andere Schiffe deutscher Nationalität in unseren Gewässern beginnen können. Unser Willkommen trug natürlich keinen politischen Charakter; aber leicht merkt der Herr wäre, möchten mich behaupten, daß wir keine größere Garantie für den Fortgang der Kriege möglichen. So wie die Dinge gegenwärtig liegen, als unser reicher Handelsmann und die Wohlhabenheit mit der einzigen Macht, die außer England die Kolonialmacht auf Staat einer gewaltigen Prinzip betreut.

Das deutsche Langzeitziel: „Keine leichten Engagements!“ möchte wir daher nicht auf die Politik aufgedrängt wissen.

Leipziger Thierschuh-Verein.

* Leipzig, 13. Juni. Wie bereits in der vorigen Nummer kurz erwähnt wurde, stand am gestrigen Sonntag in dem dazu geeigneten Saale der aller Rabbinerwoche die vom Leipziger Thierschuh-Verein in alljährlich veranstaltete Prämierung einer Anzahl von die Wartung und Pflege der ihm anvertrauten Jagdtiere verdienter Personen statt.

Die Heier, welcher u. a. auch Herr Polizeidirektor Breit-schneider betriebene, wurde vom Vorsteher des Vereins, Herrn Dr. Windfuhr, mit einer Ansprache eröffnet, in welcher er zunächst den Wunsch ausdrückt, daß die Empfänger der Belohnungen sie nicht bloß nach ihrem Geldwert schätzen möchten. Der Hauptziel dieser Belohnungen müsse für die Empfänger darin bestehen, daß sie der Ausdruck der Anerkennung der Würdigung der Enthüllungen seien, daß die Belohnungen öffentlich genannt würden als Personen, welche durch Erfüllung ihrer Pflicht sich die Achtung ihrer Bürgertum erworben hätten. Der Vorsteher bemerkte ferner, daß der Vorstand des Thierschuhvereins sich wiederholte die Frage vorgelegt habe, ob er zur Auszeichnung der für viele Leistungen erforstlichen Gehmittel den Mitgliedern des Thierschuhvereins gegenüber, aus deren Beiträgen die Geldmittel entnommen würden, berechtigt sei. Er sei aber immer mit dem Ergebnis zusammen, daß er glücklich annehmen zu dürfen, daß mit den Mitgliedern des Thierschuhvereins in Einklang zu befinden, wenn er die Zwecke des Thierschuhvereins nicht bloß durch Herabsetzung der Belohnung des höheren Gehaltens bestrebt sei. Der Vorsteher erinnerte zum Schlusse daran, daß das gute Verhalten gegen die Thiere sich nicht darin erwidere, daß ihnen Nahrung und Schutz gegen die Unbillen des Wildlebens gereicht werde. Es geht auch eine gute Behandlung, die aus dem Gemüthe kommt. Das Thier empfiehlt auch jede kleine Handarbeit, die auf sein Wohlbefinden abzielt, ja ein freundliches Wort und einen freundlichen Blick, und die Liebe, die ihm erreichen werde, mit treuer Abhängigkeit. Auch das unvermeidliche Thier ist eine Kreatur Gottes, und Gott hat gemollt, daß mir alle seine Creaturen lieben sollen.

Darauf wurden vom genannten Herrn Vorsitzenden unter dem statlichen Central-Comité statliche Daten gesammelt

Wohlfahrt des Herrn Botschafters Otto Staudinger die von der betreffenden Comission zur Prämierung empfohlenen Personen aufgerufen und denselben die ihnen zugetheilten Belohnungen mit freundlichen Worten ausgedehnt.

Es empfing:

I. Aus der Classe der höheren schweren Guhewerke je eine Ehrentafel und 20 Mark;

Adolf Treibar (bei Herrn Goeb & Neumann), Friedrich Wilhelm Heilig und A. Hermann Jenker (bei Herrn Schramm), Heinrich Buch und Anton Lemmerich (bei Herrn Künne — Central-Güterbahnhof) und Christian Reich (bei Herrn Barthel — Freigroßhändler);

II. Aus der Classe der Droschkenführer je eine

Ehrentafel und 20 Mark;

Alois Treibar (bei Herrn Goeb & Neumann), Friedrich

Wilhelm Heilig und A. Hermann Jenker (bei Herrn Schramm), Heinrich Buch und Anton Lemmerich (bei Herrn Künne — Central-Güterbahnhof) und Christian Reich (bei Herrn Barthel — Freigroßhändler);

III. Aus der Classe der Droschkenführer je eine

Ehrentafel und 20 Mark;

Alois Treibar (bei Herrn Goeb & Neumann), Friedrich

Wilhelm Heilig und A. Hermann Jenker (bei Herrn Schramm), Heinrich Buch und Anton Lemmerich (bei Herrn Künne — Central-Güterbahnhof) und Christian Reich (bei Herrn Barthel — Freigroßhändler);

IV. Aus der Classe der Droschkenführer je eine

Ehrentafel und 20 Mark;

Alois Treibar (bei Herrn Goeb & Neumann), Friedrich

Wilhelm Heilig und A. Hermann Jenker (bei Herrn Schramm), Heinrich Buch und Anton Lemmerich (bei Herrn Künne — Central-Güterbahnhof) und Christian Reich (bei Herrn Barthel — Freigroßhändler);

V. Aus der Classe der Droschkenführer je eine

Ehrentafel und 20 Mark;

Alois Treibar (bei Herrn Goeb & Neumann), Friedrich

Wilhelm Heilig und A. Hermann Jenker (bei Herrn Schramm), Heinrich Buch und Anton Lemmerich (bei Herrn Künne — Central-Güterbahnhof) und Christian Reich (bei Herrn Barthel — Freigroßhändler);

VI. Aus der Classe der Droschkenführer je eine

Ehrentafel und 20 Mark;

Alois Treibar (bei Herrn Goeb & Neumann), Friedrich

Wilhelm Heilig und A. Hermann Jenker (bei Herrn Schramm), Heinrich Buch und Anton Lemmerich (bei Herrn Künne — Central-Güterbahnhof) und Christian Reich (bei Herrn Barthel — Freigroßhändler);

VII. Aus der Classe der Droschkenführer je eine

Ehrentafel und 20 Mark;

Alois Treibar (bei Herrn Goeb & Neumann), Friedrich

Wilhelm Heilig und A. Hermann Jenker (bei Herrn Schramm), Heinrich Buch und Anton Lemmerich (bei Herrn Künne — Central-Güterbahnhof) und Christian Reich (bei Herrn Barthel — Freigroßhändler);

VIII. Aus der Classe der Droschkenführer je eine

Ehrentafel und 20 Mark;

Alois Treibar (bei Herrn Goeb & Neumann), Friedrich

Wilhelm Heilig und A. Hermann Jenker (bei Herrn Schramm), Heinrich Buch und Anton Lemmerich (bei Herrn Künne — Central-Güterbahnhof) und Christian Reich (bei Herrn Barthel — Freigroßhändler);

VIII. Aus der Classe der Droschkenführer je eine

Ehrentafel und 20 Mark;

Alois Treibar (bei Herrn Goeb & Neumann), Friedrich

Wilhelm Heilig und A. Hermann Jenker (bei Herrn Schramm), Heinrich Buch und Anton Lemmerich (bei Herrn Künne — Central-Güterbahnhof) und Christian Reich (bei Herrn Barthel — Freigroßhändler);

X. Aus der Classe der Droschkenführer je eine

Ehrentafel und 20 Mark;

Alois Treibar (bei Herrn Goeb & Neumann), Friedrich

Wilhelm Heilig und A. Hermann Jenker (bei Herrn Schramm), Heinrich Buch und Anton Lemmerich (bei Herrn Künne — Central-Güterbahnhof) und Christian Reich (bei Herrn Barthel — Freigroßhändler);

XI. Aus der Classe der Droschkenführer je eine

Ehrentafel und 20 Mark;

Alois Treibar (bei Herrn Goeb & Neumann), Friedrich

Wilhelm Heilig und A. Hermann Jenker (bei Herrn Schramm), Heinrich Buch und Anton Lemmerich (bei Herrn Künne — Central-Güterbahnhof) und Christian Reich (bei Herrn Barthel — Freigroßhändler);

XII. Aus der Classe der Droschkenführer je eine

Ehrentafel und 20 Mark;

Alois Treibar (bei Herrn Goeb & Neumann), Friedrich

Wilhelm Heilig und A. Hermann Jenker (bei Herrn Schramm), Heinrich Buch und Anton Lemmerich (bei Herrn Künne — Central-Güterbahnhof) und Christian Reich (bei Herrn Barthel — Freigroßhändler);

XIII. Aus der Classe der Droschkenführer je eine

Ehrentafel und 20 Mark;

Alois Treibar (bei Herrn Goeb & Neumann), Friedrich

Wilhelm Heilig und A. Hermann Jenker (bei Herrn Schramm), Heinrich Buch und Anton Lemmerich (bei Herrn Künne — Central-Güterbahnhof) und Christian Reich (bei Herrn Barthel — Freigroßhändler);

XIV. Aus der Classe der Droschkenführer je eine

Ehrentafel und 20 Mark;

Alois Treibar (bei Herrn Goeb & Neumann), Friedrich

Wilhelm Heilig und A. Hermann Jenker (bei Herrn Schramm), Heinrich Buch und Anton Lemmerich (bei Herrn Künne — Central-Güterbahnhof) und Christian Reich (bei Herrn Barthel — Freigroßhändler);

XV. Aus der Classe der Droschkenführer je eine

Ehrentafel und 20 Mark;

Alois Treibar (bei Herrn Goeb & Neumann), Friedrich

Wilhelm Heilig und A. Hermann Jenker (bei Herrn Schramm), Heinrich Buch und Anton Lemmerich (bei Herrn Künne — Central-Güterbahnhof) und Christian Reich (bei Herrn Barthel — Freigroßhändler);

XVI. Aus der Classe der Droschkenführer je eine

Ehrentafel und 20 Mark;

Alois Treibar (bei Herrn Goeb & Neumann), Friedrich

Wilhelm Heilig und A. Hermann Jenker (bei Herrn Schramm), Heinrich Buch und Anton Lemmerich (bei Herrn Künne — Central-Güterbahnhof) und Christian Reich (bei Herrn Barthel — Freigroßhändler);

XVII. Aus der Classe der Droschkenführer je eine

Ehrentafel und 20 Mark;

Alois Treibar (bei Herrn Goeb & Neumann), Friedrich

Wilhelm Heilig und A. Hermann Jenker (bei Herrn Schramm), Heinrich Buch und Anton Lemmerich (bei Herrn Künne — Central-Güterbahnhof) und Christian Reich (bei Herrn Barthel — Freigroßhändler);

XVIII. Aus der Classe der Droschkenführer je eine

Ehrentafel und 20 Mark;

Alois Treibar (bei Herrn Goeb & Neumann), Friedrich

Wilhelm Heilig und A. Hermann Jenker (bei Herrn Schramm), Heinrich Buch und Anton Lemmerich (bei Herrn Künne — Central-Güterbahnhof) und Christian Reich (bei Herrn Barthel — Freigroßhändler);

XIX. Aus der Classe der Droschkenführer je eine

Ehrentafel und 20 Mark;

Alois Treibar (bei Herrn Goeb & Neumann), Friedrich

Wilhelm Heilig und A. Hermann Jenker (bei Herrn Schramm), Heinrich Buch und Anton Lemmerich (bei Herrn Künne — Central-Güterbahnhof) und Christian Reich (bei Herrn Barthel — Freigroßhändler);

XX. Aus der Classe der Droschkenführer je eine

Ehrentafel und 20 Mark;

Alois Treibar (bei Herrn Goeb & Neumann), Friedrich